Partizipative Erschließung von Bildmaterial durch Benutzerbeteiligung mit Social Tagging

DGV-Tagung „Sachkulturforschung und Museum“

Karlsruhe, 22.-24. Mai 2014

Jens M. Lill und Werner Schweibenz
Museen, Archive und Repositorien

Übersicht

- Was ist Social Tagging?
- Beispiele:
  - steve.museum
  - ARTigo
  - Tag.Check.Score
- Dokumentieren
- Forschen
- Fragen? Fazit!

Was ist Tagging?

- Tagging: Benutzer vergeben selbstgewählte Begriffe (engl. tags), mit denen sie unterschiedliche Inhalte beschreiben
- Social Tagging: eine Form des freien Indexierens von Inhalten, die von mehreren Benutzern gemeinsam und online durchgeführt wird
- Folksonomy: eine Ansammlung von Tags, das Ergebnis des Social Tagging

Was ist Tagging?

- Social Tagging steht für eine zentrale Veränderung im Sozialen Web: Benutzer werden von passiven Informationsrezipienten zu aktiven Informationsproduzenten
- Bedeutung der Benutzer wächst, sie gestalten die Beschreibung von Informationsobjekten mit
- Sie erhalten eine Gestaltungsmacht, während die Perspektive der bisherigen Informations-produzenten erweitert wird
- Museumsmitarbeiter stehen dem Social Tagging häufig äußerst skeptisch gegenüber

Beispiele (1)

Social Tagging @ steve.museum bzw. steve.tagger

Welcome to the steve tagger!

You've found the steve tagger, a place where you can help museums describe their collections by applying keywords, or tags, to objects. To tag an object, you'll need to log in (you can do this using your Google or Yahoo or OpenID logins, or by creating an account). Once you've done that, just choose an object by clicking on the title in the thumbnail and begin tagging.

You can also use the tagger ap
Look around a bit, and feel free

Finally: this space brings togeth
But this isn't the only place whe
them implement steve tagging
museums of all sizes and types
software.

more

Top 100 *Terms*

abstract american ancient asian beautiful beige bird **black** **blue** boat bridge bronze **brown** building ceramic chair child china circle cloth **cloud** clouds color dark darkorange darkred **design** **dress** exhibition face fashion figure **flower** flowers forest gold **grass** gray green grey hair **hat** hill horse **house** ink japanese lady **landscape** **leaf** light lightblue **lightgray** line **man** maroon men metal modern **mountain** nature nice nude old olive **orange** orangered painting paper pattern pencil pink plant **portrait** print **red** river road rock royalblue **sculpture** shadow sienna silver simple sitting **sketch** sky slategray stone **tan** **tree** trees wall water **white** window **woman** wood yellow

21 Institutions
96996 Objects
552082 Terms
8346 Users

Filters

Institution:

All

Random Works

Link: http://tagger.steve.museum/

Beispiele (1)

- Museumsinformationen im Web sind für Laien nur mangelhaft zugänglich – sowohl recherchetechnisch als auch intellektuell
- Laien haben Schwierigkeiten mit Fach-terminologie und feldbasierter Suche in Online-Datenbanken von Museen
- Recherchen in Museums-Online-Datenbanken bleiben häufig erfolglos
- Wesentliches Hindernis für den Erfolg von Museen im Web!

Beispiele (1)

- Bessere Auffindbarkeit durch Verwendung der Sprache und Terminologie der Laien?
- These: Social Tagging zur Überbrückung der Terminologie-Kluft zwischen Experten und Laien
- Das U.S. Institute of Museum and Library Services beauftragt 2006 bis 2008 die Studie steve.museum
- Rund 1.780 digitale Abbildungen von Kunstwerken werden von mehr als 2.000 Benutzern mit fast 37.000 Tags versehen
- Schnittmenge von fachwissenschaftlicher Dokumentation und den Tags der Benutzer:

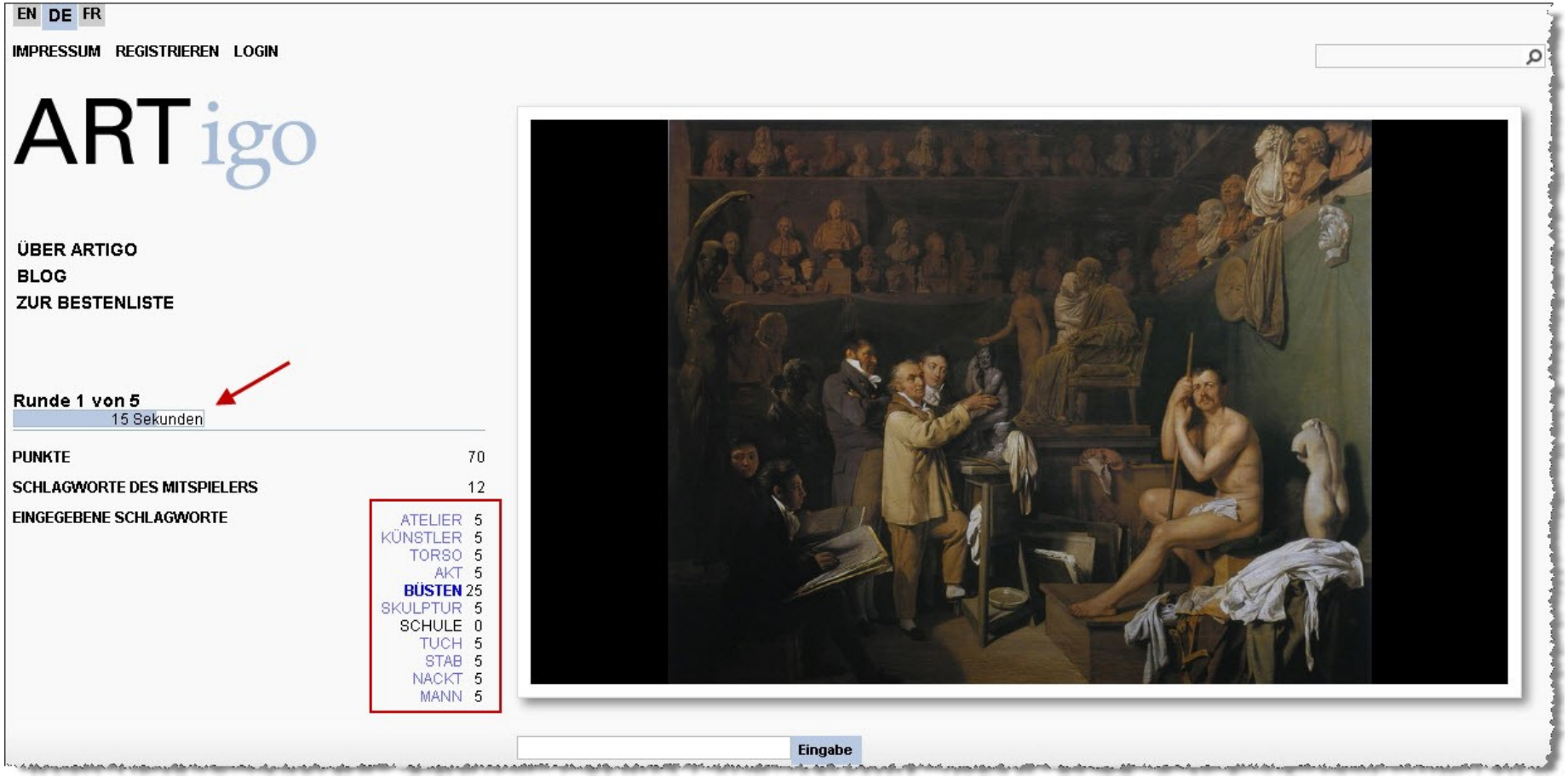
  14 Prozent

Beispiele (1)

- Schlussfolgerung: Für die Kommunikation mit Laien ist eine andere Terminologie erforderlich, die benutzerorientiert ist und gleichberechtigt neben der museumsinternen Fachterminologie steht
- Social Tagging als praktische Ergänzung der fachwissenschaftlichen Dokumentation
- Social Tagging hat eine erhebliche Schwäche: Die von den Benutzern vergebenen Tags weisen nur eine geringe Übereinstimmung auf

Beispiele (2)

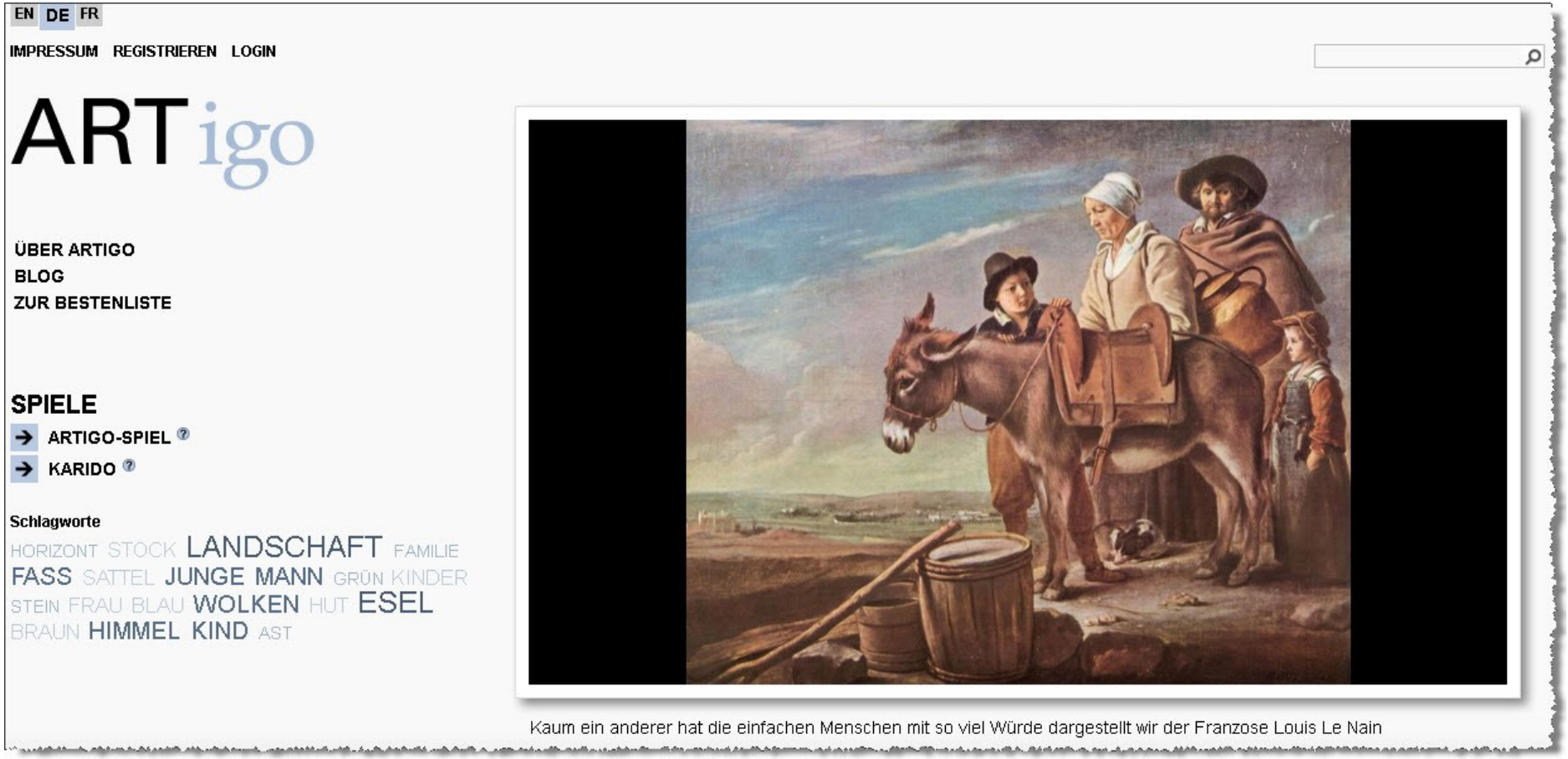
Social Image Tagging @ ARTigo by LMU München



Link: www.artigo.org

Beispiele (2)

Social Image Tagging @ ARTigo by LMU München



Link: www.artigo.org

Social Tagging

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

Fachvokabular vs. Folksonomy

0 Abstract, Non-representational Art
1 Religion and Magic
2 Nature
3 Human Being, Man in General
4 Society, Civilization, Culture
46 social and economic life, transport and communication
46C traffic and transport
46C1 traffic on land
46C13 animal mounts; pack-animals
46C133 pack-animal

46C133(+2) pack-animal (+ number of persons ~ traffic and transport)
animal · civilization · culture · hoofed animal · land · number pack-animal · society · traffic · transporting

5 Abstract Ideas and Concepts
6 History
7 Bible
8 Literature
9 Classical Mythology and Ancient History

Schlagworte

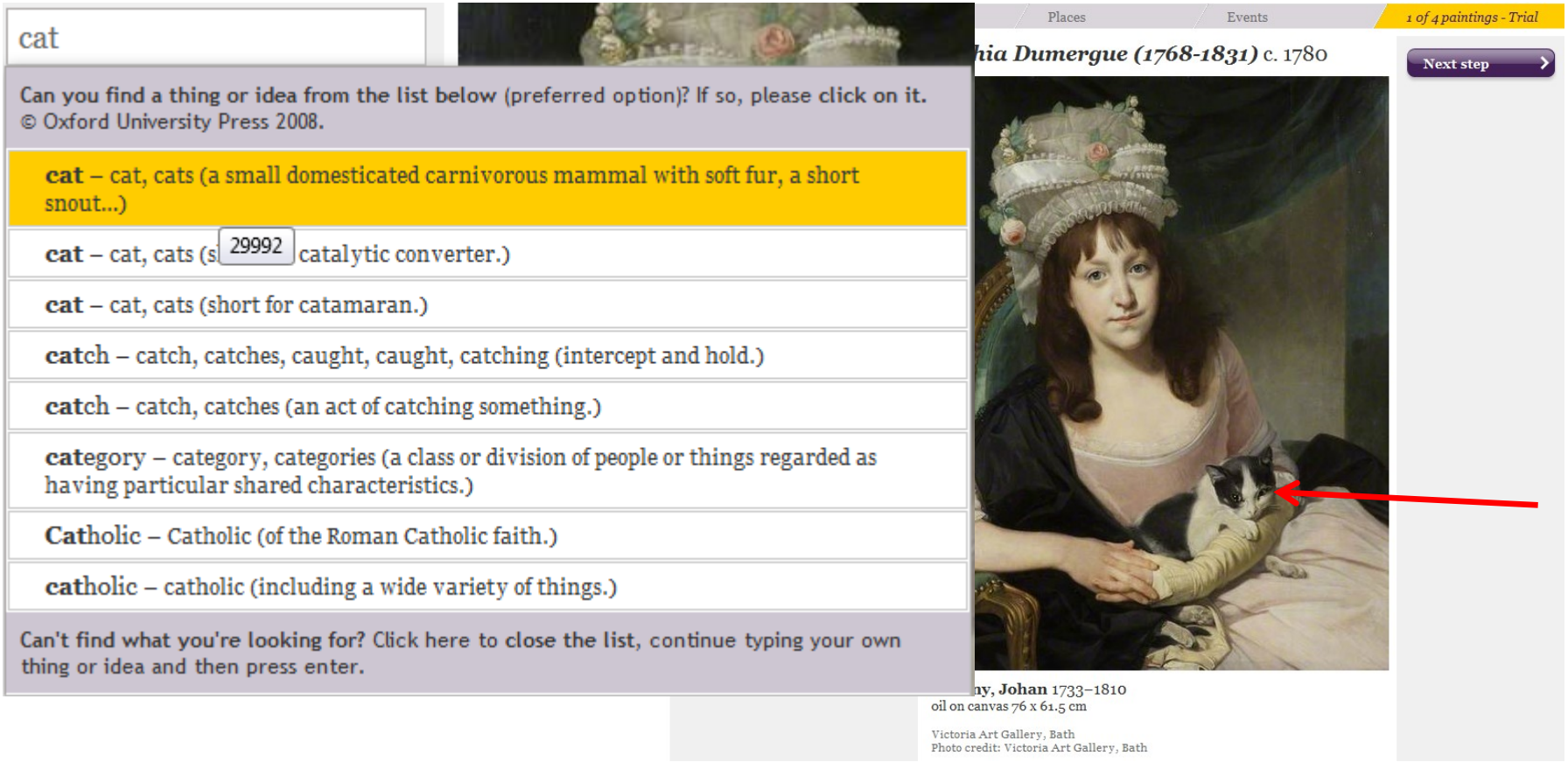
HORIZONT STOCK LANDSCHAFT FAMILIE
FASS SATTEL JUNGE MANN GRÜN KINDER
STEIN FRAU BLAU WOLKEN HUT ESEL
BRAUN HIMMEL KIND AST

Online-Suche der Zukunft:

Kombination der beiden Verschlagwortungssysteme zur Überbrückung der Terminologie-Kluft!

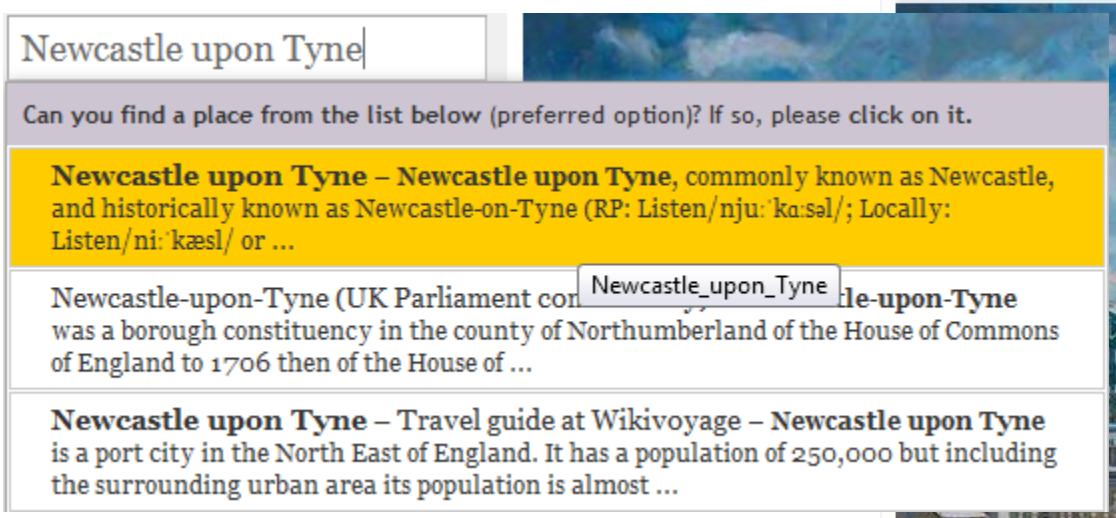
Quelle: Iconclass 2100 Browser, www.iconclass.org/

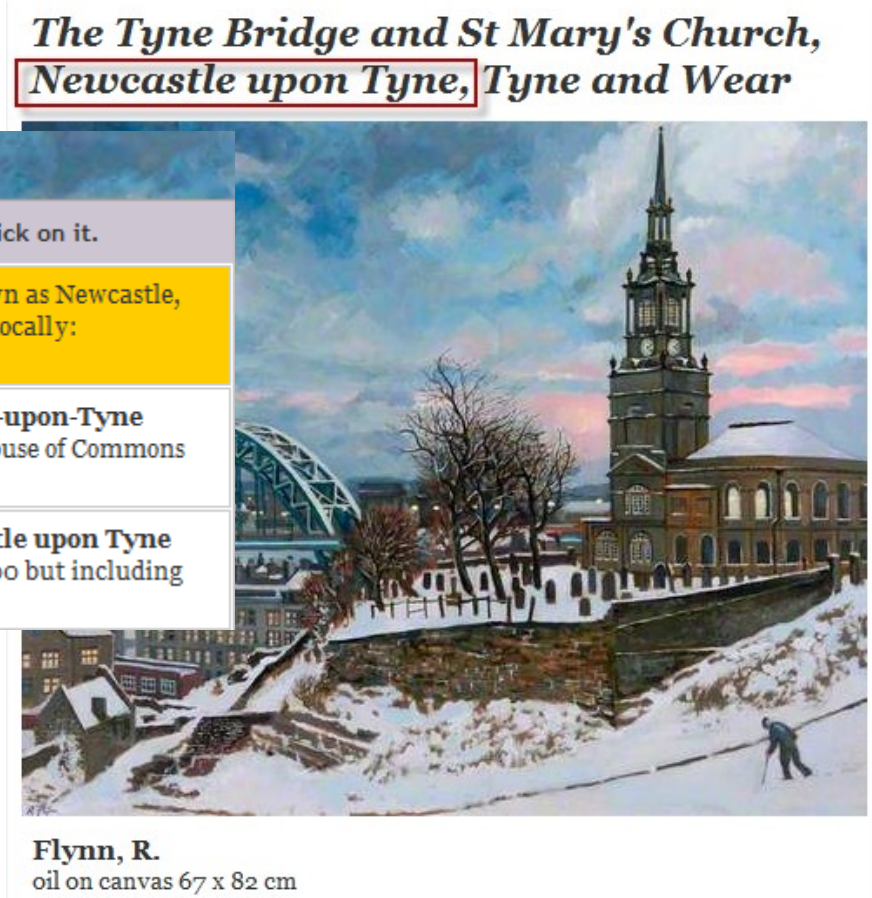
Hilfestellung: Your Paintings Tagger @ UK (PCF & BBC)



Link: http://tagger.thepcf.org.uk/

Hilfestellung: Your Paintings Tagger @ UK (PCF & BBC)





Link: http://tagger.thepcf.org.uk/

Beispiele (3)

BSZ Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

Tag.Check.Score @ Ethnologisches Museum Berlin

Verbindest du dieses Bild mit dem Begriff "männer"?

Ja | Nein

Wichtiger Hinweis des Ethnologischen Museum Berlin: Einige der historischen Aufnahmen sind aus heutiger Sicht sicher problematisch. Sie sind jedoch Teil des Bestandes und sollen auch erschlossen werden. Um den sensiblen und respektvollen Umgang mit diesem Material wird daher gebeten.

Link: http://cityapps.fokus.fraunhofer.de/tcs/info/

Dokumentieren (1)

BSZ Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

Kontaktformular zu Objektdatenbanken @ Stadtgeschichtliches Museum Leipzig

Alltagskultur/Volkskunde · Spielzeug · Spiele

V/481/2010

Abschießvogel · Schießscheibe · Zielscheib

Holz
Kunststoff
Pappe
Papier
Höhe: 40 cm (Vogel)
Breite: 45 cm (Vogel)
Tiefe: 6 cm (Vogel)

Beschreibung

Schießscheibe Vogel aus 17 Einzelteilen inklusi
Bogen

Ist Ihnen etwas aufgefallen? Womöglich ein Fehler?! Oder wissen Sie mehr?
>> Schreiben Sie uns!

GOS-Nr. d0061227

Nutzen Sie bitte dieses Formular und nennen Sie Ihren Namen und Email-Adresse. Vielen Dank!

Objekt: (Gos-Nr. oder Inv.Nr.) d0061227
Erläuterung:

Name Vorname
(ggf. Institution):
Email:
Weitere Bemerkungen:

Absenden

Zurück zum Datensatz ohne eine Nachricht zu schicken.

Link: http://snipurl.com/20wimz8 :: Vortrag auf MAI-Tagung 2010!

Dokumentieren (2)

What‘s on the menu? @ New York Public Library

Link: http://menus.nypl.org/menus/26680

Crowdsourced Science

- Museale Inhalte, die aus Gründen der Ressourcen-knappheit nicht von Fachpersonal bearbeitet bzw. wegen ihrer Struktur nicht automatisiert von Computern verarbeitet werden können
- nur durch Mithilfe von interessierten Amateuren (Liebhaber eines Fachgebietes) bzw. der Fach-Community möglich
- Einbringen von persönlichem Wissen, Arbeitszeit, dokumentarische Materialien, etc.
- Unterstützung von regulären Forschungsprojekten
- Betonung des wissenschaftlichen Aspekts

Forschen

- Projekte vor dem Internet-Zeitalter:

→ Joseph Henry, der erste Sekretär der Smithsonian Institution, ließ sich über Telegraf Wetterdaten von Amateuren aus den ganzen Vereinigten Staaten schicken, um einen Wetterdienst aufzubauen

→ Cornell Lab of Ornithology: FeederWatch (seit 1987) Jährliche Meldung von Bestandsdaten von Vogelarten von November bis April in Nordamerika. Mithilfe dieser Daten verfolgen Wissenschaftler Vogelpopulationen. (http://feederwatch.org/)

Forschen

- Projekte im Internet (Auswahl):

→ Thames Discovery Project @ London
Link: www.thamesdiscovery.org/about/

→ Transcribe Bentham @ University College London
Link: http://blogs.ucl.ac.uk/transcribe-bentham/

→ Take Notes from Nature / CalBug @ USA
Link: www.notesfromnature.org/

→ Old Weather: Our Weather's Past, the Climate's Future
Link: www.oldweather.org/

→ Operation War Diary: Reports from the Front @ UK
Link: www.operationwardiary.org/

Projektnetzwerk: https://www.zooniverse.org/projects

Fragen? Fazit!

- Was sind die Vorteile von partizipativer Erschließung für die Volkskunde?
- Wo und wie können Crowdsourcing und Citizien Science helfen?
- Ist die Erschließung von bisher unerschlossenem Bildmaterial durch Social Tagging eine Option?
- Wie könnten im Social Tagging gewonnene Begrifflichkeiten zukünftig für die Recherche in Online-Katalogen oder Kulturerbe-Portalen nachgenutzt werden?
- Kann die Dokumentationsqualität durch Rückmeldungen von fachkundigen Bürgern verbessert werden?
- In welchem Verhältnis stehen traditionelle dokumentarische Erschließungsverfahren im Museum und partizipative Erschließung durch virtuelle Besucher?
- Wie gestalten Museen das Verhältnis von Expertenwissen und Laienaussagen? Wie gelingt es Museen, bei einem Thema ihre Relevanz und Infomationsautorität zu gewährleisten?

Fazit

- Paradigmenwechsel hin zu einer verstärkten Offenheit und Zusammenarbeit
- Entwicklung von gegenseitigem Verständnis
- Nutzerbindung ans Museum
- Social Tagging / Crowdsourcing kann helfen, große Massen an Material zu bewältigen
- Mehrwert für die hausinterne Dokumentation
- Analyse & Interpretation der Daten bleiben in der Hand der Experten

Exkurs: Autorität

Kommunikation – Partizipation – Autorität

- Traditionelle Rollenverteilung im Web 2.0 aufgebrochen / Angst vor Verlust der Deutungshoheit aber unbegründet
- Studie der American Association of Museums (2001): Museen sind verlässliche Informationsanbieter
- Balance (1): Autorität vs. Beteiligungskonzepte
- Balance (2): Kontrolle vs. Vertrauen
- Glaubwürdigkeit ist das Gold des Web 2.0

Tipp: Museums and Web 2.0 : Some Thoughts About Authority, Communication, Participation and Trust (2011)
→ Volltext: http://swop.bsz-bw.de/volltexte/2011/917/